

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

2. Sprecherin: Lioba Müller
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033
Mail: sp@uni-bonn.de

Bonn, 07. August 2021

Beschlussausfertigung: **Aufforderung zur einheitlichen Regelung für die Einreichung von schriftlichen Arbeiten**

Antragstellende: Hannah Fuduric (GHG) Helene Kast (JusoHSG) Stefan Schröder (LUST)

Sitzung des Beschlusses: 6. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 14. Juli 2021

Empfänger*innen: Rektorat, die Fakultäten sowie ihre Prüfungsämter und Institute

Das XLIII. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

6. ordentlichen Sitzung am 14. Juli 2021

einstimmig den angehängten Antrag der o.g. Antragstellenden

zur Aufforderung zur einheitlichen Regelung für die Einreichung von schriftlichen Arbeiten

beschlossen.



Lioba Müller
– Zweite Sprecherin –

Anhang:
Beschlossener Antrag

**Antrag der Fraktionen der GHG, der JusoHSG und der LUST zu schriftlichen
Arbeiten in seiner beschlossenen Form**

Das 43. Studierendenparlament fordert das Rektorat, die Fakultäten sowie ihre Prüfungsämter und Institute dazu auf,

eine universitätsweite, einheitliche Regelung zur Einreichung schriftlicher Arbeiten zu schaffen, die es den Studierenden erlaubt, auf das Ausdrucken zu verzichten. Entsprechend ist eine Möglichkeit zur digitalen Archivierung zu schaffen, wie es bereits an einigen Instituten möglich ist.

Diese neuen Regelungen sollen von den Dozierenden aktiv an die Studierenden kommuniziert werden.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]